

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Kirchenkreis Unna
Straße und Hausnummer	Mozartstr. 18-20
PLZ	59423
Ort	Unna
Landeskirche	Evangelische Kirche von Westfalen

Zum Projekt

Projekttitel	Einladend-gastfreundlich-inspirierend
Untertitel	Eine Kirchenkreiskonzeption für eine offene Kirche
Kurzbeschreibung	Ein Kirchenkreis gibt sich eine Konzeption, die alle seinen Einrichtungen und Aktivitäten unter das Leitbild einer gastfreundlichen und einladenden Kirche stellt. Für alle Bereiche der Arbeit des Kirchenkreises werden Merkmale und Handlungsanweisungen entwickelt, die sich diesem Anspruch stellen.
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Das biblische Motiv der Gastfreundschaft wird in einer Kirchenkreiskonzeption umgesetzt und Kirchengemeinden dazu aufgefordert, ihr gemeindliches Leben bewusst gastfreundlich zu gestalten.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant; 500
Zeichen)

Vorbereitung

Nachdem sich der Kirchenkreis ein neues "Corporate Design" gegeben hat, erteilt die Kirchenkreissynode dem Kreissynodalvorstand den Auftrag, eine Kirchenkreiskonzeption zu erarbeiten. Bei einer Fahrt des Pfarrkonventes nach Amsterdam werden Gemeinden besucht, die "gastvrij" arbeiten. Daraus entsteht der Wunsch nach dem Leitmotiv "Gastfreundschaft" für die Kirchenkreiskonzeption.

- Der Kreissynodalvorstand beauftragt eine sechsköpfige Steuerungsgruppe unter dem Vorsitz der Superintendentin mit VertreterInnen aus kreiskirchlichen Diensten, Gemeinden, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung mit einer Textvorlage
- Der Text wird der Kreissynode zur Beratung vorgelegt, ein externer Berater nimmt während der Beratung dazu Stellung. Die Synode gibt Änderungswünsche an die Steuerungsgruppe weiter.
- Das Bild "Emmaus" wird bei einer Künstlerin aus der Region samt Nutzungsrechten erworben und im Haus der Kirche gut sichtbar aufgehängt. Es wird bei allen Publikationen verwendet.
- Bei der nächsten Synode gibt es einen bereits grafisch gestalteten Entwurf, der mit geringfügigen Änderungen beschlossen wird. Dazu wird bestimmt, dass die Umsetzung ein lebendiger Prozess sein soll,

Durchführung	<p>der von einer neuen Steuerungsgruppe, die Aktionen und Handreichungen vorbereitet und zugänglich macht, begleitet wird.</p> <p>: Der Prozess der Umsetzung der Konzeption beginnt mit einem Auftaktfest der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, das v.a. Impulse zur Umsetzung geben sollte. Dabei war es wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, in allem ihrem Engagement eine Haltung der Neugier und Offenheit einzunehmen.</p>
Nachbereitung / weitere Umsetzung	<p>Die Steuerungsgruppe entwickelt eine "Checkliste Gastfreundschaft", die allen Gemeinden eine Hilfe bei der Überprüfung der Gastfreundlichkeit ihrer Angebote sein soll. Leitfrage dabei ist die bei Gästen ausgelöste Wahrnehmung kirchlichen Lebens. Beispielsweise soll überprüft werden, ob Kirche, Gemeindehaus, Gottesdienst oder auch der Internetauftritt einen einladenden Eindruck machen. Die gastliche Gestaltung der Räume spielt darin ebenso eine Rolle wie die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Liturgie (Können auch Menschen, die zum ersten Mal einen Gottesdienst besuchen, an der Liturgie aktiv teilnehmen?) oder die telefonische Erreichbarkeit eines Gemeindebüros. Einige weitere Beispiele aus der Checkliste werden im Folgenden genannt, das gesamte Dokument finden Sie im Downloadbereich.</p> <p>Die Perspektive "Gastfreundschaft" soll dauerhaft im Kirchenkreis verankert werden. Als nächste Schritte sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Erstellung einer Imagebroschüre des Kirchenkreises - Jahresthema 2009 "Evangelisch zwischen Lippe und Ruhr" - in jedem Monat steht eine Gemeinde mit einem für sie identitätsstiftenden Kunstwerk oder Gegenstand im Mittelpunkt. Dazu gibt es Material auf der Kirchenkreis-Homepage und eine pressewirksame Vorstellung.
Dauer	Der Prozess der Umsetzung begann im November 2007 und ist auf vier Jahre angelegt.
Arbeitsaufwand	Da sowohl auf der Kirchenkreisebene als auch in den Gemeinden viele beteiligt sind, ist der Arbeitsaufwand schwer zu beziffern.
Mitarbeitende	Eine Viertel-Pfarrstelle ist speziell für die Konzeption vorgesehen. Die Steuerungsgruppe besteht aus sechs Personen.
Materialien Kosten	<p>Die Konzeptionsbroschüre, bisher zwei Flyer.</p> <p>Die Kosten für das Auftaktfest lagen bei ca. 7000 Euro, die Druckkosten bisher bei ca. 3000 Euro.</p>
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchennähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	<p>Erfahrungen "auf dem Weg" sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wichtig ist die Betonung des Perspektivwechsels und die Reduzierung der Angst vor einem zusätzlichen Arbeitsfeld "Gastfreundschaft" - Der Prozess stärkt in Verbindung mit einem Corporate-Design-Prozess und der Verzahnung mit

Rückmeldungen der
Teilnehmenden und
Mitarbeitenden

anderen Kirchenreformprojekten die interne und
externe Kommunikation.

- Das Thema "Erstellung einer Konzeption" sollte in
allen Gremien des Kirchenkreises kommuniziert
werden

- "Gastfreundschaft" wird als lustvolles und
sinnenfrohes Leitmotiv mit gleichzeitigem
theologischen Tiefgang wahrgenommen und genutzt

"Diese Konzeption soll nicht nur geduldiges Papier
bleiben!"

"Die Checkliste öffnet uns die Augen, wo wir uns
abschotten!"

Das Gespür für die eigenen Handlungen und
Veranstaltungen wird geschärft und -manchmal
scherzhaft- zum Ausdruck gebracht: "O, dieser
Liedzettel ist jetzt aber wenig gastfreundlich geraten!"

Tipps für Nachahmer/innen

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

**Gemeindeentwicklung und
Mitgliederbindung**

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges

Weitere Angaben

Weiterführende Literatur
Links / Homepage

<http://www.kirchenkreis-unna.de/konzeption.html>